

Ist Tagesreinigung teurer?

Praxisbericht zur Schulreinigung in Potsdam

von Oliver Majowski, Sachverständiger für das Gebäudereiniger-Handwerk, stellv. Obermeister der Innung des Gebäudereiniger-Handwerks Brandenburg-Ost, Güteausschussvorsitz der RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung und Geschäftsführer der 2M Gruppe GmbH Gebäudereinigung.

Dokumentation des überbezirklichen Fachaustausches zum Vortrag am 21.03.2022 von 10.00 bis 11.30 Uhr online über Zoom. Teilgenommen haben Vertreter:innen aus sieben Berliner Bezirksämtern.



Der Vortrag ist als PDF-Datei online verfügbar unter <https://www.arbeitgestaltengmbh.de/assets/projekte/Joboption-Berlin/Veranstaltungen/2022/20220321-Vortrag-Daytime-Cleaning.pdf>

Folgende Themen wurden anschließend nachgefragt, erläutert und diskutiert:

Räume in Berliner Schulen knapp

In Berlin haben die Schulen eine besondere Raumknappheit. Das kann bedeuten, dass es in Schulen keinen Pausenraum für Reinigungskräfte geben kann.¹ Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es oft nicht einmal möglich ist, einen Raum für eine Waschmaschine oder einen Trockner für die Reinigungs-Textilien bereit zu halten. Sehr häufig werden Schulräume zusätzlich von Externen genutzt (Sportvereine, Musik- oder Theatergruppen etc.), dies auch meistens am frühen Abend bis 22:00 Uhr, was eine nachfolgende Reinigung erforderlich macht.

Oliver Majowski: Die Schule in seinem Praxisbeispiel sei mit einem Extra-Raum für die Pause der Reinigungskräfte ausgestattet, der ja in diesem Fall (7,5 Arbeitsstunden täglich je Reinigungskraft) erforderlich sei. In Berlin seien Schulräume knapp, aber seine Erfahrung sei, dass sich überall eine Möglichkeit finde.

Wie sieht es mit Extra-Veranstaltungen in Schulen aus? Kollidieren diese mit den Reinigungsplänen?

¹ Nach sechs Stunden Arbeitszeit ist nach dem Arbeitszeitgesetz (ArbZG) eine 30-minütige Ruhepause vorgeschrieben.

Das Projekt „Joboption Berlin“ wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.

Oliver Majowski: Dies müsse genau geplant werden. Abendliche Extra-Veranstaltungen müsse in seinem Praxisbeispiel die Schulleitung ankündigen, dann würde die Reinigung in die Morgenrunde eingebaut. Ähnlich sei es in Oberschulen, in denen die Klassenräume länger als in Grundschulen genutzt würden. Es müsse gut kommuniziert werden und Arbeitsabläufe gut aufeinander abgestimmt werden, so Oliver Majowski. Dies ermögliche Vieles, was zunächst nicht vorstellbar sei. Während der Klassenrum-Nutzung könnten die Flure, die Sanitärräume, die Eingangsbereiche, die Büros, die Treppenhäuser und weitere Räume gereinigt werden. Es sei alles eine Frage der transparenten Absprachen.

Es wurde nach einer Maßeinheit - Stundenzahl je Raumgröße - in der Tagesreinigung gefragt. Eine solche Berechnung war nicht im Vortrag von Oliver Majowski enthalten. Er wies daraufhin, dass bei einer Kombination aus herkömmlicher Unterhaltsreinigung mit einem Tagesdienst auf jeden Fall geprüft werden könne, wo es Synergien bzw. Einsparpotentiale gäbe. Die Frage sei: Welche Aufgaben des Nachmittag- oder Abenddienstes kann der Tagesdienst übernehmen?

Digitale Leistungserfassung

Inwieweit ist die digitale Erfassung der Reinigungsleistung notwendig? Ist das nicht ein großer zusätzlicher Zeitaufwand der auch Kosten nach sich ziehe?

Oliver Majowski: Im Praxisbeispiel habe sich die Schulleitung ausdrücklich eine digitale Erfassung gewünscht. Es wäre ein gewisser Aufwand, ja. Aus seiner Sicht sei es ideal, die Räume mit einem QR-Code zu versehen, der automatisch gescannt werden könne, dann sei der Mehraufwand gering.

Die Frage blieb offen, inwieweit solch ein technisches Dokumentations-System fälschungssicher sei. Die digitale Erfassung der Räume und der verwendeten Zeit für die Reinigung diene der Qualitätssicherung und böte Unternehmen gute Grundlagen für die Angebotserstellung, so Oliver Majowski.²

Raumnutzung und Revierpläne

Wie erfahren die Reinigungskräfte von tagesaktuellen Raumnutzungsänderungen?

Oliver Majowski: Im Praxisbeispiel gibt es einen zweistündigen Frühdienst von 05:00 Uhr bis 07:00 Uhr. Dieser schaut zu Dienstbeginn im Reinigungsbuch im Schulsekretariat nach.

Ist der Revierplan allen im Gebäude bekannt? Wissen alle, wann was gereinigt wird?

Oliver Majowski: Ja, aber zurzeit würde wegen Corona eh täglich gereinigt, das könne man sich leicht merken. Ein 2,5 x pro Woche-Reinigungs-Rhythmus (Mo-Mi-Frei / Di-Do) sei für Nutzer:innen schwer zu überblicken. Die Tagesreinigung böte den Vorteil, dass die Reinigung sichtbar sei und daher Fragen zur Reinigungshäufigkeit deutlich seltener aufkämen.

Viveka Ansorge kommentierte, bisherige Erfahrungen hätten gezeigt, dass es wichtig sei, dass die Nutzerinnen wissen, wann gereinigt würde. Ausgehängte einfach nachvollziehbare Revierpläne seien hier hilfreich. Bei unvorhergesehenen Raumnutzungen diene ein Gutschein-System (ähnlich wie in Hotels) der Transparenz. Könne ein Raum nicht gereinigt werden, würde der Raumgutschein an die kommende Schicht weitergeleitet.

² Oliver Majowski sagte, er wünsche sich ein I-Pad an jedem Reinigungswagen. Ziel sei die Qualitätssicherung, die Arbeitsdokumentation und auch die Möglichkeit des digitalen Nachvollzugs der Arbeit durch die Kunden. Eine solche technische Kontrolle der Reinigungstätigkeit fällt u.U. unter §87 Abs.1 Nr.6 Betriebsverfassungsgesetz und ist mitbestimmungspflichtig. „Einführung und Anwendung von technischen Einrichtungen, die dazu bestimmt sind, das Verhalten oder die Leistung der Arbeitnehmer zu überwachen“.

Das Projekt „Joboption Berlin“ wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.

Wie funktioniert die Qualitätskontrolle? Oliver Majowski: Im Praxisbeispiel gäbe es grundsätzlich nur Stichproben zur Reinigungskontrolle oder anlassbezogene Kontrollen im Falle von Reklamationen. Diese Kontrollen würden von Objekt- oder Bereichsleitungen gemeinsam mit dem Schulhausmeister durchgeführt.

Was waren die Gründe im Praxisbeispiel für die Verschiebung der zweiten Schicht nach hinten, so dass diese erst um 19 Uhr endet? Oliver Majowski: Die zweite Reinigungsschicht konnte erst um 19 Uhr enden, weil der Reinigungsdienst die komplizierte Schularmanlage nach Dienstschluss „scharf stellen“ musste. Dies konnte nicht an externe Nutzer:innen der Schulräume bzw. an den Hort übertragen werden.

Gibt es Probleme, mit Urlaubs- oder Krankheitsvertretung, wenn die Tagesreinigung gut eingespielt ist? Oliver Majowski: eine gelungene Urlaubs- und Krankheitsvertretung können dann nur Reinigungskräfte machen, denen die Kundenkommunikation leicht fiel.

Praktische organisatorische Tipps:

- Reinigungsbuch im Schulsekretariat, zugänglich.
- Revierpläne einfach und verständlich, vielfach ausgehängt, sodass alle jederzeit schnell nachschauen können, wann gereinigt wird.
- Raumnummer transparent vergeben, damit sie in Planungen einbezogen werden können.
- Ticket-System, analog oder digital.

Sprachkenntnisse und Kundenorientierung

Karin Sardavar berichtete von einem Beispiel aus Norwegen, in dem mindestens eine Person des Reinigungspersonals in dem Falle norwegisch ausreichend beherrscht. Dann könnten auch Reinigungskräfte mit geringen Sprachkenntnissen im Team mitarbeiten. Dies habe sich als ausreichend erwiesen.

Oliver Majowski: Das habe sich in seinem Praxisbeispiel nicht bewährt. Kurzabsprachen müssten alle Reinigungskräfte selbstständig bewältigen können. Sein Unternehmen übernehme Kosten für Sprachkurse für die Beschäftigten.³

Oliver Majowski berichtete, dass er die Beschäftigten seines Unternehmens zur Kundenorientierung schule. Diese Schulung verbunden mit einem gewissen Feingefühl (Wie verhalte ich mich? Wie bewege ich mich im Objekt) sei wichtig für eine gute Kommunikation.

³ Berufsbezogene Sprachkurse für Gebäudereinigung bietet u.a. das Projekt QLean <https://qlean.online/>. Training bzw. Kurse zur Kundenkommunikation für Reinigungskräfte ohne Berufsabschluss in der Reinigung sind insbesondere in der Unterhaltsreinigung eher selten. Sie werden in firmeneigenen Akademien als Element von Grundlagenschulungen (z.B. „Verhalten im Objekt“) angeboten.

Das Projekt „Joboption Berlin“ wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.

Höhere Kosten für Tagesreinigung?

Wer hat die Kosten für hochwertiges Arbeitsmaterial (Reinigungsmittel, Geräte) getragen?

Oliver Majowski: Die Kosten wurden vom Unternehmen getragen. Diese lassen sich abschreiben und seien auch Sinne der Nachhaltigkeit sinnvolle Investitionen. Sie dienen dem Substanzerhalt und minderten indirekt Kosten der Instandhaltung.

Wie teuer sind die Flüsterstaubsauger?

Oliver Majowski: Flüsterstaubsauger sind etwa dreimal so teuer wie herkömmliche Staubsauger, die Preise lägen etwa bei 300 - 400 Euro.

Haben sich die Kosten durch mehr Laufwege innerhalb der Schule erhöht, weil während des Tages nicht Raum für Raum „abgearbeitet“ werden kann? Wie wirken sich diese auf die Flächenleistung der Angebote aus? ⁴

Oliver Majowski: Die Kosten seien in etwa gleichgeblieben, u.a. durch den Einsatz der Sichtreinigung⁵. Für das Arbeitsmaterial seien die Kosten geringfügig höher. Die Reinigungswagen werden mit Bedacht bestückt, um Wege zu sparen und es gibt auf jeder Etage Wasser. Das spart erhebliche Laufwege.

Wie lassen sich Beteiligte für die Tagesreinigung begeistern?

Tagesreinigung, so die Erfahrung von Oliver Majowski, erfordere, dass alle Beteiligten schon vor der Einführung einbezogen werden. Dazu habe er viele Gespräche mit der Schulverwaltung und auch den Schulen geführt. Die Lehrerkonferenz wurde informiert, es gab Dienstberatungen des Schulpersonals dazu. Die Beteiligten müssten für die Idee gewonnen werden und sich dem Thema zuwenden, Schulen müssten z.B. ihre Raumnutzung für Externe nachvollziehbar dokumentieren und diese dann in die Revierplanerstellung einbringen. Es sei also zu Beginn einiges an Kommunikation und Planungsarbeit zu Beginn zu bewältigen.

Für ihn als Unternehmer sei das Hauptargument für die Tagesreinigung die schwierige Personalgewinnung, die sich durch die Tagesreinigung deutlich verbessert hätte. Tagesreinigung bewirke mehr Wertschätzung für die Reinigungskräfte, denn sie werden gesehen und sind Teil des betrieblichen Ablaufes. Das sei für Viele positiv. Es gäbe jedoch auch Reinigungskräfte, die lieber außerhalb der Betriebszeiten und allein arbeiten. Hier spiele die Scham für eine schlecht angesehene Arbeit eine Rolle, so Oliver Majowski. Auszubildende seien sehr schwer zu gewinnen, weil die Reinigung als Beruf zu wenig Ansehen genieße, an zu niedriger Vergütung könne es nicht liegen.⁶ Wenn ihre Freunde hören, was sie lernen, sagen diese u.U.: „Du bist ne Putze“. Gerade hier könne die Tagesreinigung zu einem besseren Image führen.

⁴ Oliver Majowski ergänzte, das Land Brandenburg habe die Flächenleistung in den Ausschreibungen vorgegeben. Auch könne man die Leistungskennziffern der RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung nutzen.

⁵ Die sogenannte Sichtreinigung erfolgt anlassbezogen bei erkennbarer Verschmutzung, braucht daher weniger Zeit. Sie wird von Betriebsräten kritisch gesehen, weil sie den Zeitdruck für die Reinigung erheblich erhöhen kann.

⁶ Auszubildende erhielten in seinem Unternehmen deutlich mehr als die im allgemeinverbindlichen Tarifvertrag vereinbarten 830 Euro im ersten Lehrjahr.

Das Projekt „Joboption Berlin“ wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.

Zündende Argumente für die Tagesreinigung, die Schulen überzeugen können, seien die Verbesserung der Qualität und in seinem aktuellen Beispiel die Zufriedenstellung des sehr gründlichen Schulhausmeisters. Die Schulleitung war schnell begeistert und hat die Umstellung auf Tagesreinigung nicht bereut. Eine gute Kommunikation zwischen allen Beteiligten sei entscheidend.

Oliver Majowski betonte, man müsse sich die Schulen, das Objekt genau anschauen. Ist Tagesreinigung möglich oder nicht? Unter welchen Bedingungen? Viveka Ansorge betonte, die Bereitschaft, es mit Tagesreinigung zu versuchen, sei höher bei Schulen, die sehr unzufrieden mit ihrer Reinigung sind. Es gäbe dann mehr Offenheit für Veränderungen. Aber auch ein Neubau sei eine Chance, hier könne man die Tagesreinigung als Neuerung von vornherein einplanen.

Viveka Ansorge ergänzte, Tagesreinigung biete die Chance, die Beschäftigungsbedingungen in der Gebäudereinigung zu verbessern, weil am Tage mehr Arbeitsstunden zusammenhängend gearbeitet werden könne, dadurch die Löhne stiegen und die Arbeitszeiten familienfreundlicher seien. Arbeitsplätze würden attraktiver und dies vereinfache die Personalgewinnung. Insgesamt steigere die Tagesreinigung die Wertschätzung für die Branche und die Beschäftigten, denn die Reinigung würde wieder sichtbar. Gegenwärtig würde im Rahmen des Projektes Joboption Berlin ein Konzept zur Definition der Tagesreinigung über ein Label „Tagesreinigung stärkt gute Arbeit“ gemeinsam mit den Sozialpartnern entwickelt. Parallel dazu entstünde die Webseite www.tagesreinigung.berlin.

Auf der geplanten öffentlichen Fachveranstaltung zur Tagesreinigung am **15. Juni 2022**, dem internationalen Tag der Gebäudereinigung, wird beides vorgestellt.

Weiterführende Informationen

- Gute Arbeit in der Gebäudereinigung. Informationen zum Projekt Joboption Berlin: <https://www.joboption-berlin.de/themen/geb%C3%A4udereinigung/>
- Twitter Hashtag [#tagesreinigung](https://twitter.com/tagesreinigung)
- Sprachkurse mit Fachkommunikation Gebäudereinigung: <https://qlean.online/worum-gehts/>
- RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung <https://www.gggr.de/>
- Projekt Fairplusservice - Chancengleichheit schafft Wert- Für Unternehmen und für Frauen <https://fairplusservice.at>

Kontakt:

Viveka Ansorge viveka.ansorge@arbeitgestaltengmbh.de Tel: +49 30 280 320 874
Rickmer Roscher rickmer.roscher@arbeitgestaltengmbh.de Tel: +49 30 280 320 872
www.joboption-berlin.de

ArbeitGestalten

ArbeitGestalten Beratungsgesellschaft mbH, Ahlhoff
Havelberger Str. 4, 10559 Berlin
Webseite: www.arbeitgestaltengmbh.de

Das Projekt „Joboption Berlin“ wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation



Projekträger